

**Vorlage Nr. 17/0198**

Federf. Stadamt: Amt für Planen, Bauen, Umwelt

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Stadtplanungs- und Bauausschuss	Stadtbaurat Dr. Kreuzer	Entscheidung	26.06.2017	7

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Einrichtung einer Dynamischen Fahrgastinformation (DFI) an den zentralen Haltestellen Goetheplatz und Willy-Brandt-Platz durch die Vestische Straßenbahnen GmbH**

**Begründung:**

**Hintergrund**

Die Vestische beabsichtigt, die Information der Fahrgäste an den zentralen Busbahnhöfen und an zentralen Haltestellen durch dynamische Anzeigetafeln deutlich zu verbessern. Hierfür hat sie einen Antrag auf Fördermittel beim VRR gestellt, der Mitte letzten Jahres bewilligt wurde. Das DFI-System beschränkt sich dabei nicht auf die Anzeige der Abfahrzeiten der Linienbusse, sondern es bietet zudem eine Darstellung des Ist-Fahrplans, indem das System an den Datenaustausch des VRR-Servers angebunden ist. Ferner wird jeder Bussteiganzeiger mit einer Vorleseeinrichtung (Text-to-speech-System) ausgestattet, die den momentanen Anzeigeninhalt auf Anforderung des Fahrgastes mittels Taster über einen Lautsprecher wiedergibt. Somit haben auch sehbehinderte Menschen die Möglichkeit, den angezeigten Text zu erfahren.

Weiterhin bietet die Anzeige eine Infozeile mit aktuellen Informationen, wie z. B. über Betriebsstörungen, den Ausfall von einzelnen Busfahrten etc. Die Anzeigetafeln bestehen aus tageslichttauglichen TFT-Bildschirmen mit einer verbesserten Lesbarkeit des eingeblendeten Textes.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Die Vestische beabsichtigt, diese zeitgemäßen Informationsanlagen an folgenden Haltestellen im Kreisgebiet einzuführen:

- Recklinghausen, HBF, Viehtor, Steintor, Lohtor
- Castrop-Rauxel, ZOB Münsterplatz
- Datteln Busbahnhof
- Marl, ZOB Marl Mitte
- Oer-Erkenschwick, ZOB Berliner Platz
- Waltrop, Am Moselbach
- Dorsten, Lippeter und Recklinghäuser Tor

### **Einrichtung in Gladbeck**

In Gladbeck ist durch die Vestische eine Ausstattung an den zentralen stark frequentierten Haltestellen „Goetheplatz“ und Willy-Brandt-Platz“ geplant.

Um die notwendigen Anlagen für die beiden Haltestellen festzulegen, haben Ortstermine stattgefunden. Hiernach ist folgende Ausstattung vorgesehen:

#### Haltestelle „Willy-Brandt-Platz“:

ein Bussteiganzeiger (beidseitig) als 32 Zoll Monitor pro Haltestellenseite

#### Haltestelle „Goetheplatz“:

Nordseite, Fahrtrichtung Bottrop / Rentfort: Zwei Übersichtsanzeiger als 47 Zoll Monitor

Südseite, Fahrtrichtung Gelsenkirchen: ein Übersichtsanzeiger als 47 Zoll Monitor

### **Finanzierung**

Die Vestische übernimmt mit der Förderung des VRR die Anschaffung und Installation. Daneben werden die laufende Wartung, die Reinigung, die Instandsetzung sowie die Datenversorgung ebenfalls durch die Vestische gewährleistet. Die Vestische erwartet von den Kommunen im Gegenzug die dauerhafte Finanzierung der Stromkosten und ggfls. die Übernahme der Kosten für die Herstellung des Stromanschlusses.

Für die Stadt Gladbeck werden nach Auskunft der Vestischen voraussichtlich Stromkosten in einer Größenordnung von jährlich zwischen 3.500,- und 4.000,- Euro für alle DFI-Anzeigen entstehen. Die Vestische klärt zurzeit noch, ob die Anschlusskosten an das örtliche Stromnetz und die erforderlichen Verteilerinstallationen durch den VRR gefördert und finanziert werden. In diesem Fall wären diese Kosten gedeckt. Andernfalls könnten für die Stadt Gladbeck noch einmalige Kosten je zu setzendem Verteilerkasten entstehen. Die Vestische gibt die Kosten je Verteilerkasten pauschal mit etwa 3.500,- Euro an. Die tatsächli-

chen Kosten hängen von der konkreten Örtlichkeit ab. Es ist aktuell noch nicht geklärt, wie viele Verteilerkästen zu setzen wären (vermutlich 2-4).

Für die Installation der dynamischen Fahrgastinformationsanzeigen ist der Abschluss eines Vertrages zwischen der Vestischen Straßenbahnen GmbH und der Stadt Gladbeck vorgesehen, der die o.g. Aufgaben- und Pflichtenverteilung zwischen den beiden Vertragspartnern regelt. Unter Berücksichtigung der Mittelbindungsfrist für das Vorhaben hat der Vertrag eine Laufzeit von 10 Jahren.

### **Zusammenfassung**

Aus Sicht der Verwaltung wird das Projekt begrüßt. Die vorgesehenen ÖPNV- Informationsanlagen sind in Großstädten längst Standard. Fahrgäste erwarten heute vor und während der Reise stets aktuelle und zeitnahe Informationen zum ÖPNV-Betrieb – insbesondere bei Betriebsstörungen. Es ist daher erfreulich, wenn den Fahrgästen auch in Gladbeck an diesen beiden wichtigen Haltestellen im Stadtgebiet solche Informationen geboten werden. Die Verwaltung unterstützt daher dieses Anliegen des Verkehrsträgers.

#### Anlage:

Fotomontagen zu den Anzeigetafeln

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	4.000
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	4.000
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung

nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Stadtplanungs- und Bauausschuss stimmt der Übernahme der Stromkosten durch die Stadt Gladbeck für den Betrieb der DFI-Anlagen an den Bushaltestellen „Goetheplatz“ und „Willy-Brandt-Platz“ zu. Die erforderlichen Mittel sind im Haushalt vorzusehen, um den Betrieb des Dynamischen Fahrgastinformationssystems zu gewährleisten. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vertrag mit der Vestischen zur Regelung der o.g. Aufgaben- und Pflichtenverteilung abzuschließen.

Die Zustimmung des Stadtplanungs- und Bauausschusses erfolgt vorbehaltlich einer Übernahme der Gesamt-Anschlusskosten an das Stromnetz durch die Vestische bzw. den Fördermittelgeber.

Der Bürgermeister  
I.V.



---

Dr. Volker Kreuzer  
- Stadtbaurat -

---

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: